

Lernfeld 2: Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen

Team Göttingen

Einstiegssequenz:

Betriebserkundung, Unternehmenssteckbrief, Merkmale eines Industriebetriebes

Autoren dieser Sequenz: Frank Brennecke und Christian Streicher

Stand: 2002-08-16

1. Legitimation für die Umsetzung einer Einstiegssequenz

Wir empfehlen, den Einstieg in das Lernfeld 2 über einen Erkundungsauftrag durchzuführen. Hierdurch werden die Lerninhalte in den Kontext betrieblicher Zusammenhänge gestellt. Auf die Ergebnisse der Erkundungen kann in den folgenden Unterrichtssequenzen zurückgegriffen werden.

Die folgenden Zielformulierungen und Inhalte gehen über den Rahmenlehrplan hinaus und wurden von uns (zum Teil) ergänzt.

Zielformulierung:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen auf Basis des durchgeführten Erkundungsauftrags eine Präsentation ihrer Ausbildungsbetriebe. Sie identifizieren und erläutern anhand von Unternehmenssteckbriefen typische Merkmale eines Industriebetriebs und leiten eine Merkmals-systematik her.

Inhalte:

*Merkmale eines Industriebetriebes
„Teamentwicklung“
„Präsentationsgrundsätze“
„Kommunikationsregeln“*

Schlüsselbegriffe:

1. Erkundung der Ausbildungsbetriebe
2. Unternehmenssteckbrief
3. Merkmale eines Industriebetriebes
4. Präsentationsgrundsätze

Kompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen ...

... erkunden ihre Ausbildungsbetriebe.

... beschreiben ihre Ausbildungsbetriebe entsprechend der Schlüsselbegriffe der nachfolgenden Sequenzen.

... entwickeln Kriterien zur Erstellung von Präsentationen.

... stellen ihre Arbeitsergebnisse vor.

... formulieren Feedback-Regeln.

Absender der entsprechenden Schule

Anschrift des jeweiligen
Ausbildungsbetriebs

Ort, Datum

**Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Industriekauf-
frau/Industriekaufmann**

Sehr geehrte/r ...,

mit Wirkung vom 01. August 2002 tritt ein neuer Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Industriekauffrau/Industriekaufmann in Kraft. Derzeit arbeiten wir an der Umsetzung des neuen Lehrplans, der in besonderer Weise dem Prinzip der Geschäftsprozessorientierung Rechnung trägt. Die Strukturierung des Rahmenlehrplans nach Lernfeldern soll u.a. die Vermittlung eines umfassenden Verständnisses betrieblicher Strukturen und Prozesse fördern. Zu diesem Zweck sind verstärkt Beispiele aus der beruflichen Praxis heranzuziehen. Um dies zu gewährleisten, ist aus unserer Sicht eine noch intensivere Kooperation der beteiligten Dualpartner wünschenswert. Aus diesem Grunde wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie.

Die neuen Auszubildenden werden zu Beginn des Berufsschulunterrichts im Rahmen des Lernfeldes 2 *marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen*. Hierzu möchten wir mit allen Auszubildenden ‚Unternehmenssteckbriefe‘ ihrer Ausbildungsbetriebe erstellen. Um die Auszubildenden auf diesen Einstieg vorzubereiten, haben wir Erkundungsaufträge erarbeitet und treten mit der Bitte an Sie heran, Ihren Auszubildenden die Erkundungsaufträge zu übergeben. Intention ist die weitgehend selbstständig organisierte Datengewinnung und –dokumentation, Informationsverarbeitung und –aufbereitung. Wir möchten Sie bitten, Ihre Auszubildenden, soweit möglich, bei der Beschaffung der benötigten Informationen zu unterstützen. Dann könnten wir, dank Ihrer Hilfe, den Unterricht noch stärker an den jeweiligen Ausbildungsbetrieben ausrichten.

Schon vorab vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir verbleiben

mit freundlichem Gruß

i.A.
Fachgruppe Industrie

Erkundung des Ausbildungsbetriebs

Liebe Auszubildende, lieber Auszubildender,

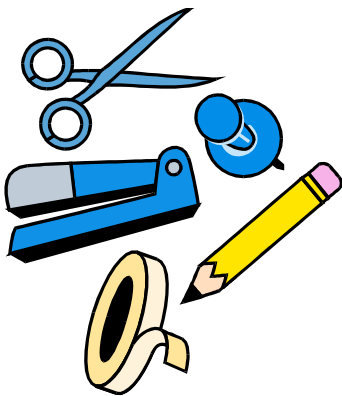
bevor Ihr erster Schulblock beginnt, möchten wir Sie bitten, einige Informationen über Ihren Ausbildungsbetrieb zu sammeln.

Tragen Sie bitte möglichst viele Informationen zusammen, die Ihren Ausbildungsbetrieb kennzeichnen. Beachten Sie allerdings, dass es sensible Betriebsdaten gibt, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest.



Hinweis:

Für die Erkundung beachten Sie bitte die folgenden Leitfragen. Verstehen Sie diese jedoch nur als inhaltliche Hilfestellung und nicht als abzuarbeitende Liste einzelner Fragen. Weitere Ideen, Gedanken und ggf. auch Beispielprodukte sind natürlich gern gesehen.



1. Welche Produkte stellt Ihr Ausbildungsbetrieb her?
2. Welche Branchen werden beliefert, wer sind die Kunden?
3. Welchem Zweck dienen die Produkte dem Abnehmer?
4. Aus welchen Komponenten (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) bestehen die Produkte?
5. Wie viele Lieferanten hat Ihr Unternehmen? Wo kommen sie her und was liefern sie?
6. Durch welche Handelswaren wird die Produktpalette ergänzt?
7. Gibt es verschiedene Niederlassungen?
8. Welche Unternehmensziele werden verfolgt?
9. Kennen Sie Unternehmensleitbild/-grundsätze/-philosophie/Corporate Identity Ihres Unternehmens?
10. Wie hoch ist der jährliche Umsatz Ihres Ausbildungsbetriebs?
11. Wie hoch ist die Bilanzsumme?
12. Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt, wie viele davon in der Produktion und wie viele in der Verwaltung?
13. Wem gehört der Betrieb und wie lautet die Rechtsform?
14. In welche Hauptabteilungen gliedert sich der Ausbildungsbetrieb?
15. Wie ist die Mitbestimmung im Betrieb geregelt?

Unternehmenssteckbriefe der Ausbildungsbetriebe

Ausbildungsbetrieb			
Merkmal			
Produkt			
Branche			
Kunden			
...			